

Aktuelles aus der Fakultät Bauingenieurwesen

Prof. Ramón Sotelo neuer Präsident der European Real Estate Society

(bauing) Auf der Jahreskonferenz der European Real Estate Society (ERES) vom 18. bis 21. Juni in Krakau übernahm Prof. Dr. Ramón Sotelo die Präsidentschaft der Gesellschaft. In dieses Amt war er bereits auf der Konferenz des vergangenen Jahres in London gewählt worden. Die ERES ist die wichtigste europäische Gesellschaft für immobilienwirtschaftliche Forschung, mit der auch die deutsche Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung (gif) assoziiert ist.

In seiner Rede verwies Ramón Sotelo auf die zunehmende Bedeutung von Mittel- und Osteuropa für die ERES. Vor diesem Hintergrund dankte er besonders Andreas Schiller für die geleistete Unterstützung bei der Konzeption der Krakauer Konfe-



Foto: UK

renz. Mit Krakau fand die Konferenz erstmals in einem osteuropäischen Land statt. Für die Unterstützung bei der Etablierung der wissenschaftlichen Zeitschrift »European Journal of Real Estate Research« (JERER), die von Emerald verlegt wird, dankte Prof. Sotelo insbesondere Nick French. In seiner einjährigen Amtszeit möchte Ramón Sotelo einen europäischen Studienführer für immobilienwirtschaftliche Studiengänge etablieren.

Auf der Mitgliederversammlung wurde die Wahl in den Vorstand von Rianne Appel, Joao Carvalho das Neves, Arhi

Kivilahti, Andreas Loepfe, Andreas Schiller sowie Malgorzata Uhruska bekannt gegeben. Prof. Stanislaw Belniak – verantwortlich für die ERES-Konferenz in Krakau – wurde zum Vizepräsidenten gewählt.

Das nächste Industrieseminar findet am 24. Oktober unter der Leitung von Paola Lunghini in Mailand und das nächste Educational Seminar vom 5. bis 7. Dezember in Bukarest statt.

www.eres.org

Zukunft Bau

Neues Forschungsprojekt zum Risikomanagement bei PPP-Projekten erfolgreich gestartet

Im Juni erhielt die Professur Betriebswirtschaftslehre im Bauwesen den Zuschlag für das Forschungsprojekt »Lebenszyklusorientiertes Risikomanagement für PPP-Projekte im öffentlichen Hochbau.«

Nach Abschluss der Forschungen zum Thema »Lebenszyklusorientiertes Management öffentlicher Liegenschaften am Beispiel von Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen« war damit erneut ein Antrag im Programm »Zukunft Bau« erfolgreich. Über diese Forschungsinitiative des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR) und des Bundesministeriums für Verkehr, Bauen und Stadtentwicklung (BMVBS) wird das Projekt mit einem sechsstelligen Betrag gefördert.

Kaum ein anderer Bereich bei der Planung und Durchführung eines Public-

Private-Partnership-Projekts (PPP) hat einen so starken Einfluss auf den Projekterfolg wie die Identifikation, Analyse, Bewertung, Verteilung und Steuerung der Risiken.

Bei vielen Marktteilnehmern herrschen noch große Unsicherheiten bezüglich des Umgangs mit Risiken, gerade auch, aber nicht nur, bei PPP. Die sich bietenden Möglichkeiten zur Kosten- und Qualitätssicherung durch eine aktive Steuerung von Risiken sind bisher noch wenig bekannt bzw. werden noch unzureichend ausgeschöpft. Die Erfahrungen aus PPP-Pilotprojekten zeigen zudem, dass beim Erkennen und Einschätzen von Risiken deutliche Verbesserungen möglich sind. Zur Optimierung zukünftiger PPP-Projekte bedarf es der Professionalisierung des Risikomanagements. Die Professur

Betriebswirtschaftslehre im Bauwesen hat sich gemeinsam mit ihren Partnern der PPP-Task Force NRW, der Marsh GmbH und der VHV Versicherung zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zu leisten und diese Lücke zu schließen.

Die Ergebnisse des Forschungsprojektes sollen dazu beitragen, die einsetzende Standardisierung von PPP in Deutschland auf den Bereich des Risikomanagements auszudehnen.

*Katja Leidel
Professur Betriebswirtschaftslehre
im Bauwesen*